

# auf einen blick

**Heute, Montag**  
 19.30 Uhr: Velberter UNO — Einführung in die Ruhrfestspiele 1973.  
 20 Uhr: Sportverein „Borussia“ — „Tanz in den Mai“ im Haus des Sports am Buschberg.

**Morgen, 1. Mai**  
 Sauerländischer Gebirgsverein, 7.37 Uhr Abfahrt zur Tageswanderung von Solingen-Widdert ab Wülfrather Straße.

9.30 Uhr Platzkonzert auf dem Rathausplatz. 11 Uhr Kundgebung des DGB im Rheinischen Hof.

**Apothekennotdienst**  
 Bis Dienstag, 9 Uhr: Engel-Apotheke, Friedrichstraße 103. — Von Dienstag, 9 Uhr, bis Mittwoch, 9 Uhr: Eichendorff-Apotheke, Heiligenhauser Straße 35. — Von Mittwoch, 9 Uhr, bis Donnerstag, 9 Uhr: Schloß-Apotheke, Oststraße 82.

**Ärztlicher Notdienst**  
 Von Dienstag, 8 Uhr, bis Mittwoch, 8 Uhr: Dr. Zühlendorf, Hefeler Straße 40, Tel.: 5 66 40; Dr. Horn, Wilhelmstraße 54, Tel. 5 33 98; Dr. Masuch, Dellerstraße 4, Tel. 5 69 70.

**Geburtstagsgrüße**  
 Velbert, Dienstag, 1. Mai, haben Geburtstag: Herr Otto Prinzler, Marienburger Platz 20, 72 Jahre; Herr Heinrich Schäfer, Rheinlandstraße 36, 82 Jahre; Herr Albert Engelhardt, Losenburg 4, 72 Jahre.  
 Mittwoch, 2. Mai: Herr Otto Hahnholz, Friedrichstraße 22, 82 Jahre; Herr Karl Mauß, Rosentaler Weg 2, 75 Jahre; Frau Erna Nellen, Langenberger Straße 45, 72 Jahre; Frau Berta Kitz, Kurze Straße 6, 80 Jahre.  
 Herzlichen Glückwunsch!

## 17jähriges Mädchen vergewaltigt

Velbert. Das Opfer eines unbeherrschten Mannes wurde Freitag abend ein 17 Jahre altes Mädchen aus Velbert. Sie war mit ihrem Freund im Pkw bis zur Industriestraße gefahren und hatte nach einer Meinungsverschiedenheit den Wagen des Mannes verlassen, der davon gefahren war. Das Mädchen begab sich zu Fuß auf den Heimweg, als es plötzlich von einem Mann angesprochen und an der Borsig- und Siemensstraße ins Wiesengelände gezerrt wurde. Dort verging sich der Mann in übelster Weise an dem Mädchen. Wegen vollendeter Notzucht wird der Täter gesucht.

## Zwei Personen verletzt

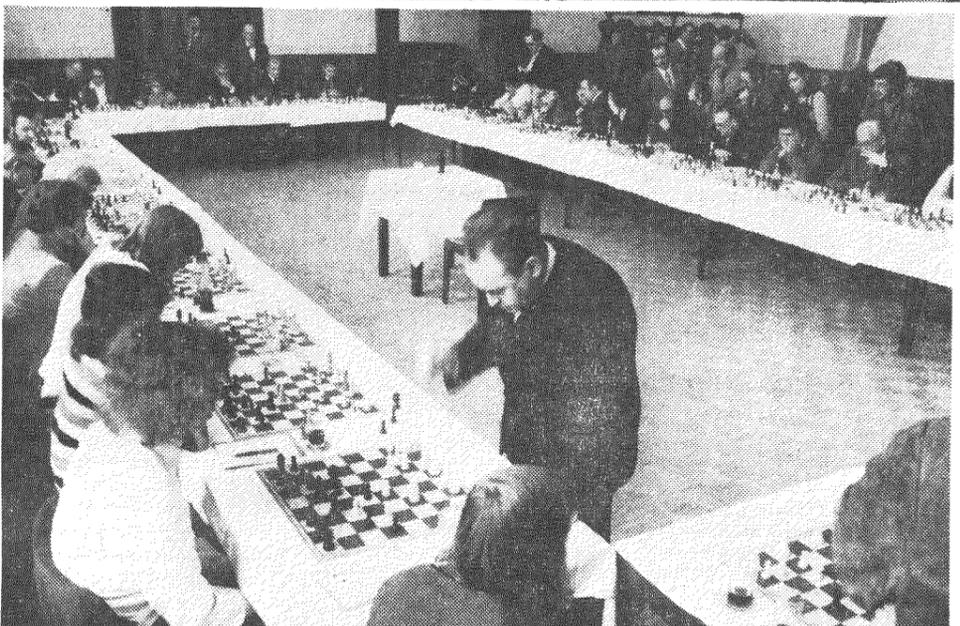
Velbert. Auf der Kreuzung Schwanen- und Schloßstraße stießen Freitag um 11.45 Uhr ein Pkw und ein Lkw zusammen. Der Fahrer des Pkw war in die Kreuzung gefahren, ohne die Vorfahrt des Lkw zu beachten. Fahrer und Mitfahrer im Pkw wurden verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand schwerer Sachschaden.

# „Möglichst viele Spiele in Velbert gewinnen“

## Sowjetische Schachprominenz im Schloßmuseum empfangen

Velbert (GD). „Wir möchten möglichst viele Partien in Velbert gewinnen.“ Diesen Satz fügten der russische Schach-Exweltmeister Professor Dr. Botwinnik und der Fernschach-Exweltmeister J. Estrin bei der Namensunterzeichnung im goldenen Buch der Stadt hinzu, als sie am Samstag mittag von Bürgermeister Schemken im Schloßmuseum empfangen wurden.

Die sowjetische Schachprominenz traf direkt aus Bremen kommend in Velbert ein, und wurde von dem Leiter der Schachabteilung des SV Werder Bremen, Kurt Alves, und Jugendleiter Löper begleitet. Von der Schachgesellschaft nahmen Vorsitzender Herbert Preuss und die Vorstandsmitglieder Hülbrock und Deichmann an diesem Empfang teil. Ferner konnte Bürgermeister Schemken seinen Stellvertreter Antoni, den Beigeordneten Dr.



Im Schloßmuseum interessierten sich die russischen Gäste u. a. für ein besonderes Stück russischer Herkunft. Bürgermeister Schemken erläuterte das Exemplar. Vorne von links: Antoni, Großmeister Estrin, Prof. Botwinnik und Schemken. Im Hintergrund H. Preuß, U. Oberholz, Dr. Osenberg und Hülbrock. — Unten: Estrin beim Spiel.

# Nur fünf Niederlagen für Estrin im Simultanturnier

## Auch Dr. Botwinnik verlor gegen Schachgesellschaft nur eine Partie

Velbert (kpb). Der große Saal des Bürgerhauses stand Samstag nachmittag im Zeichen zweier sowjetischer Schach-Koryphäen: Die beiden Ex-Weltmeister Estrin und Dr. Botwinnik zeigten ihre Kunst des Schachspiels und hinterließen den erwarteten starken Eindruck. Ohne Niederlage blieben allerdings beide nicht. Im Simultanturnier mußte Estrin fünf Spiele abgeben und spielte zehnmal unremis bei insgesamt 35 Spielen; im Handikap-Turnier unterlag Dr. Botwinnik in zehn Spielen einmal.

Die erste Niederlage im Simultanturnier für Estrin gab es schon nach dem 14. Zug! Der Velberter Dr. Mentz zwang den russischen Weltklassenspieler zur Aufgabe, nachdem Estrin einmal ein Fehler unterlaufen war, der nicht mehr gutzumachen war.

Die restlichen Siege holten Gastspieler, und zwar: Pakmor (Kray), Landwehr (SV Wald), Feldhausen (Heiligenhaus) und Szvmaniak (Mülheim).

Eine ganz besonders große Leistung vollbrachte das erst zehn Jahre alte Talent der Schachgesellschaft, Jürgen Wencki. Jürgen ließ Estrin mit überletem Spiel keine Siemesmöglichkeit und erzwang ein verdienten Remis. Außerdem

holten die Velberter Leo Link, Kurt Lange, Aitmeister Hans Schlebusch, Ewald Hemmer und Kurt Tüschchen ein Remis gegen den Russen heraus, der damit insgesamt bei 35 Spielen auf 25:10 Punkte kam. In Bremen, wo Estrin zuvor gespielt hatte, hatte er lediglich ein Spiel verloren und zehn Remis beendet. Für die VSG Velbert war das eine Bestätigung der bislang äußerst guten Leistungen.

Im Handikap-Turnier schaffte es lediglich Edmund Rodemann, dem Ex-Weltmeister eine Niederlage beizubringen. Die anderen neun Spiele gewann Dr. Botwinnik. In der Partie gegen Prof. Dr. Heine Flohr war zu Ende der Spielzeit keine Entscheidung gefallen. Die Ab-

schätzung der Partie brachte einen Sieg für den Gast, Dr. Flohr hätte aber jedoch zumindest ein Unentschieden verdient.

Niederlagen dagegen gab es für Dr. W. Lange, Horst Eigen, Alex Lau, Horst Förster, Joachim Hafke, Hans-Eberhard Kaufmann, Hans-Dieter Roth und Hans Gau.

Gestern vormittag brachten die Velberter ihre Gäste aus der UdSSR dann nach Köln, wo sie ein weiterer Empfang und weitere Spiele erwarten.

## Fußgänger verletzt

Velbert. Beim Überqueren der Fahrbahn an der Einmündung der Rheinland- in die Heidesstraße wurde Sonntag um 20.45 Uhr ein Fußgänger von einem Pkw erfaßt und verletzt.

# Vertrauen für Vorstand der Versehrten Sportler

## Josef Krieter einstimmig wiedergewählt

Velbert (kpb). Sehr gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Versehrten Sport-Gemeinschaft Velbert. Alle Regularien wurden zügig abgewickelt und auch bei den Neuwahlen gab es keine Schwierigkeiten. Einstimmig wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt.

Nach der Begrüßung durch Jupp Krieter ließ Geschäftsführer Willi Buschhausen noch einmal das verflossene Jahr Revue passieren. Es war geprägt durch die Feier des zehnjährigen Bestehens der VSG Velbert. Im gesellschaftlichen wie auch im sportlichen Bereich gab es über viele Höhepunkte zu berichten.

Kassenführer Willi Bauch gab eine recht gute Kassenlage des Vereins bekannt.

Unter Leitung von Helmut Antoni wurden die Neuwahlen durchgeführt. Der alte und neue Vorstand der VSG Velbert setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Josef Krieter,
2. Vorsitzender Willi Postler, Geschäftsführer Willi Buschhausen, Kassierer Willi Bauch, Sportarzt Dr. Hermann Sinnhoffer, Zeugwart Arno

Eichmann, Beisitzer Anton Schanné, Fritz Kersting, Willi Postler und Arno Eichmann.

Zum Abschluß ehrte Vorsitzender Jupp Krieter noch einmal die erfolgreiche Sitzballmannschaft, die in der Besetzung Straube, Krieter, Schanné, Blume und Kirchner den Aufstieg geschafft hat. Krieter wies außerdem noch einmal auf das Anliegen der Versehrten Sportler hin. Er meinte, der Sport sei gerade für die Versehrten von eminenter Wichtigkeit und bestes Mittel zur Rehabilitation der Behinderten. Jeder Behinderte sollte seinen Komplex ablegen und in die frohe Gemeinschaft der VSG, einer Gemeinschaft der Gleichgesinnten, eintreten. Bei den Übungsstunden jeweils montags ab 19 Uhr in der Sporthalle und dienstags ab 20 Uhr im Hallenbad seien alle Versehrten stets herzlich willkommen.

# Lob für Schülerinnen vom TVD Velbert

## Verein ehrte die Meistermannschaft

Velbert (kpb). Ein festlich gedeckter Tisch im Jugendraum der Sporthalle Birth und etliche Ehrengäste gaben am Samstag nachmittag den äußerlichen Rahmen für die offizielle Ehrung der Schülerinnen-A-Mannschaft vom TVD Velbert, die am 1. April in Markredwitz den Titel eines Deutschen Waldlaufmeisters geholt hatte. (Wir berichteten hiervon bereits mehrfach ausführlich.)

TVD-Vorsitzender Herbert Tulburg würdigte noch einmal die großartige Leistung der fünf Mädchen, von denen die ersten drei in die Wertung zur Meisterschaft gekommen waren. Die jungen Leichtathleten dürften sich für diesen schönen Erfolg etwas aussuchen. Alle wollten eine Fahrt zum „Fantasialand“ machen. Tulburg ver-

bert Fischer parat, der jedem der Mädchen ein paar Rennschuhe einer bekannten Schuhfabrik überreichen konnte.

Bei einem kalten Büffet gab es danach in kleiner Runde noch etliches zu erzählen.

## Heute morgen schwer verletzt

Velbert. Schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde heute morgen ein Kraftfahrer, der um 3.40 Uhr auf der Birkenstraße in voller Fahrt gegen einen parkenden Pkw gefahren war. Dieser Wagen wurde durch den Anprall nach vorne gegen einen weiteren Wagen geschoben. An allen Fahrzeugen entstand mittelschwerer bis schwerer Sachschaden.

## Einbruch in Lebensmittelgeschäft mißlungen

Velbert. In der Nacht zum Sonntag versuchten Einbrecher in die Konsum-Filiale an der Birther Straße einzudringen. Ihr Vorhaben scheiterte an der starken Verriegelung der inneren Tür.



Den schönsten Tag ihrer Kindheit verlebten gestern mehrere hundert Mädchen und Jungen in den katholischen Pfarrgemeinden unserer Stadt. Unter großer Anteilnahme der Gläubigen wur-